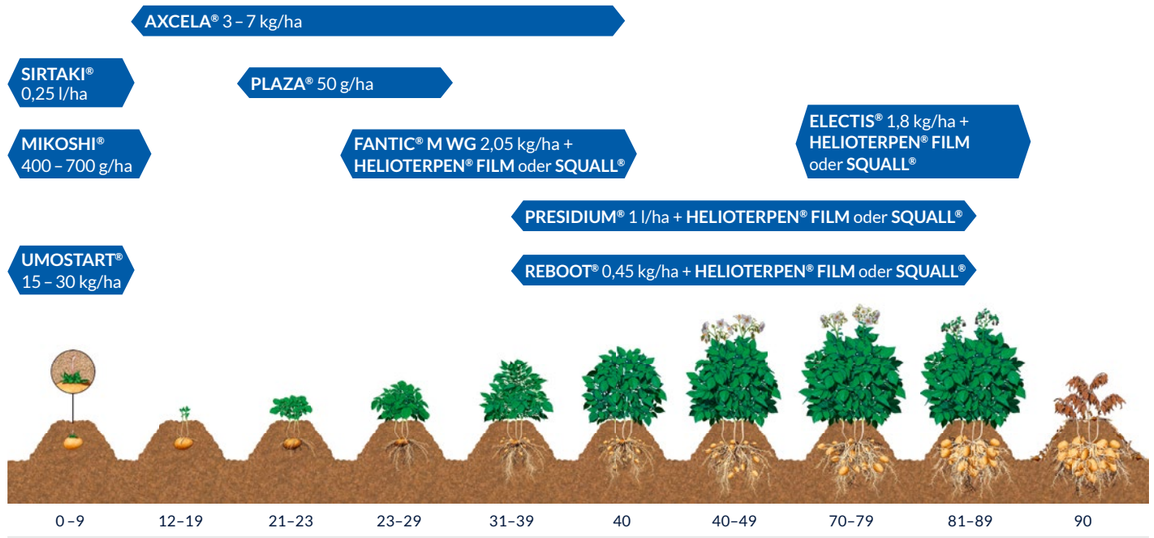
SUMI AGRO

WIR TUN GUT
KARTOFFELBAU 2019

INHALT

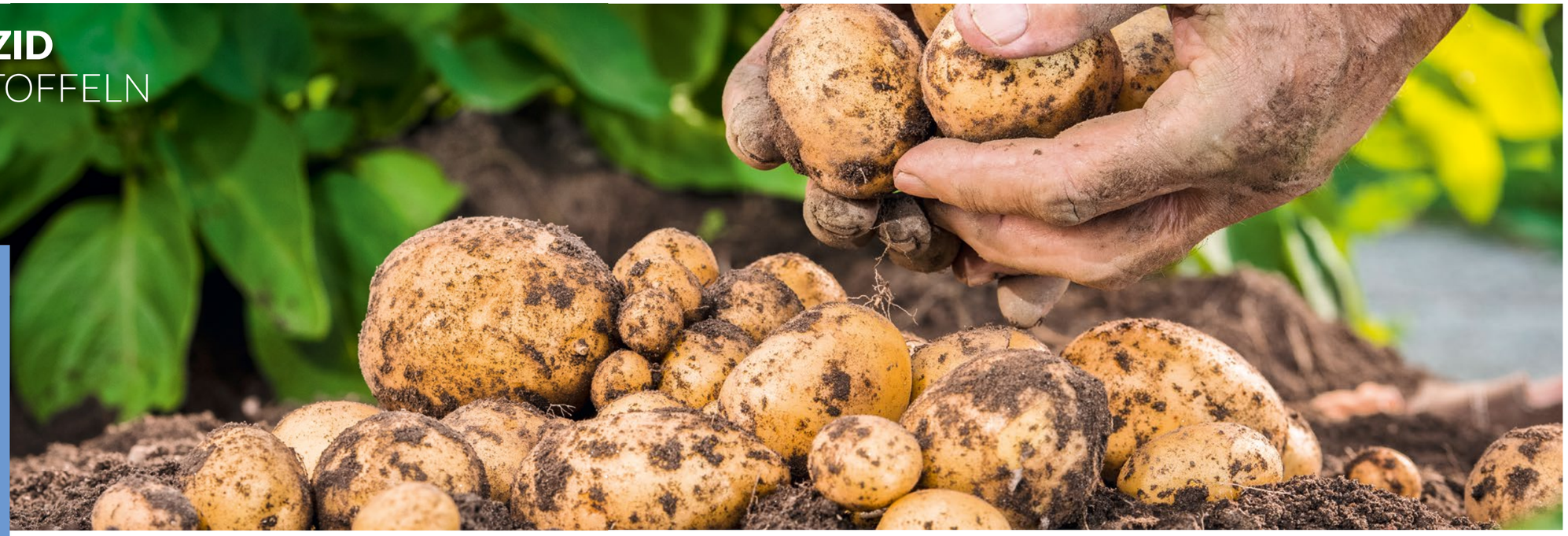
	GETREIDE	MAIS	RAPS	ZUCKERRÜBE	KARTOFFEL	WEIN	HOPFEN	GEMÜSE	SEITE
HERBIZIDE									
MIKOSHI®					x				4
PLAZA®		x			x				6
SIRTAKI®			x		x				8
FUNGIZIDE									
ELECTIS®					x	x			10
FANTIC® M WG					x				12
PRESIDIUM®					x				14
REBOOT®					x				16
INSEKTZIDE									
DANJIRI®			x						18
MIKROGRANULATDÜNGER									
UMOSTART®		x	x	x	x				19
SCHNECKENKORN									
AXCELA®	x		x	x	x				20
ADJUVANTS									
HELIOTERPEN® FILM					x	x		x	22
SQUALL®	x	x	x	x	x	x	x	x	23

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG



HERBIZID | MIKOSHI®

DAS BASISHERBIZID
FÜR STARKE KARTOFFELN



WIRKSTOFF
700 g/ kg Metribuzin

FORMULIERUNG
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

WIRKSTOFFGRUPPE
Triazine
HRAC-Gruppe: C2

KULTUREN
Kartoffel

WIRKUNGSWEISE
Blatt- und Bodenwirkung

AUFWANDMENGE
0,75 kg/ha

ANWENDUNGEN
BBCH 0 – 9
max. 1 Anwendung je Kultur/Jahr

ABSTÄNDE
NW605-1: 50% : 5m; 75% : *; 90% *
NT103, NW706, NW606

BIENEN
ungefährlich (B4)

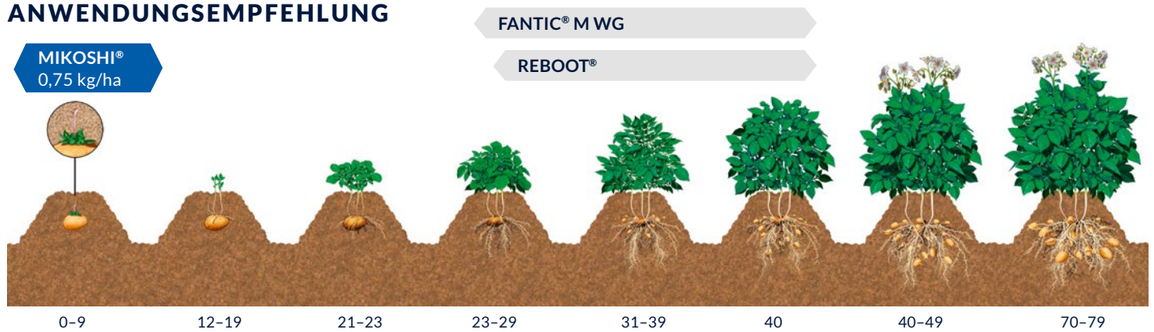
VERKAUFSGEBINDE
3 x 5 kg/Karton

*länderspezifisch

VORTEILE
- Breites Wirkungsspektrum gegen Mischverunkrautung
- Blatt- und Bodenwirkung in einem Produkt
- Lange Wirkungsdauer auch gegen Spätkeimer

MIKOSHI® ist ein Blatt- und Bodenherbizid, das aufgelaufene sowie noch nicht aufgelaufene Samenunkräuter und -ungräser zuverlässig bekämpft. Je nach Witterung und Produktaufwandmenge hält **MIKOSHI®** die Kulturen bis in den Sommer hinein unkrautfrei. Die Wirkung über den Boden ist bereits bei normaler Bodenfeuchte gegeben und wird durch geringe Niederschläge zusätzlich aktiviert. Der Herbizidfilm sollte unmittelbar nach der Spritzung nicht durch Bodenbearbeitung, heftige Niederschläge oder Winderosion zerstört werden.

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG



WIRKUNGSSPEKTRUM

Gut bekämpfbar:	Acker-Fuchsschwanz, Blut-, Borsten- und Hühnerhirse, Einjähriges Rispengras; Acker-Hohlzahn, Acker-Senf, Acker-Stiefmütterchen, Einjähriges Bingelkraut, Kleine Brennnessel, Ehrenpreis, Erdrauch, Ackerspörgel, Floh- und Vogel-Knöterich, Franzosenkraut, Weißer Gänsefuß, Gänsedistel, Hederich, Hirtentäschelkraut, Kamille, Klatschmohn, Kornblume, Melde, Schwarzer Nachtschatten (nach dem Auflaufen im Keimblattstadium), Taubnessel und Vogel-Sternmiere
Weniger gut bekämpfbar:	Amarant, Ampfer-Knöterich, Schwarzer Nachtschatten (> Keimblattstadium), Winden-Knöterich
Nicht ausreichend bekämpfbar:	Quecke; Kletten-Labkraut und ausdauernde, tiefwurzelnde Unkräuter, z.B. Disteln

PRAXISTIPP
- Je mehr Unkraut vor der Spritzung aufgelaufen ist, desto besser ist die Wirkung.
- Setzen Sie bei Auflaufen der Unkräuter und Luftfeuchtigkeit unter 50 % Additive wie **HELIOTERPEN® FILM** oder AHL zu.
- Metribuzin-verträgliche Sorten anbauen – Sortenliste beachten.

HOCHAKTIV
GEGEN UNKRAUT UND UNGRAS

ZULASSUNG WIRD ERWARTET

WIRKSTOFF
250 g/kg Rimsulfuron

FORMULIERUNG
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

WIRKSTOFFGRUPPE
HRAC-Gruppe: B

KULTUREN
Kartoffel, Mais

WIRKUNGSWEISE
systemisch

AUFWANDMENGE (erwartet)
50 g/ha + 0,2 l/ha FHS

ANWENDUNGEN (erwartet)
Mais: BBCH 12 – 16
Kartoffel: BBCH 10 – 30
max. 1 Anwendung je Kultur/Jahr

VERKAUFSGEBINDE
250 g PLAZA® + 1,0 l FHS/Karton

VORTEILE

- Sichere Wirkung gegen alle in Kartoffeln relevanten Ungras-Arten und viele Unkräuter
- Sichere Wirkung gegen alle bedeutenden Ungras-Arten im Mais
- Wirkung unabhängig von der Bodenfeuchte
- Zulassung in Mais und Kartoffeln erwartet

PLAZA® ist ein Nachauflauf-Herbizid mit dem Wirkstoff Rimsulfuron zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern in Kartoffeln und Mais. **PLAZA®** ist ein hochaktives Herbizid aus der Gruppe der Sulfonylharnstoff. Der Wirkstoff wird über die Wurzeln und Blätter aufgenommen und schnell in der Pflanze verteilt. In den zu bekämpfenden Ungräsern und Unkräutern hemmt Rimsulfuron das Enzym ALS (Acetolactat Synthase), das für die Bildung wichtiger Aminosäuren notwendig ist. Es tritt ein sofortiger Wachstumsstilstand in den Vegetationspunkten an Wurzel und Spross ein. Der Absterbeprozess kann sich über mehrere Wochen erstrecken. Ab dem Zeitpunkt der Behandlung mit **PLAZA®** endet die Nährstoffkonkurrenz zwischen der Kulturpflanze und den Unkräutern. Die beste und schnellste Wirkung erzielt **PLAZA®** gegen kleine, intensiv wachsende Unkräuter. Der selektive Wirkstoff wird schnell in der Kulturpflanze abgebaut.

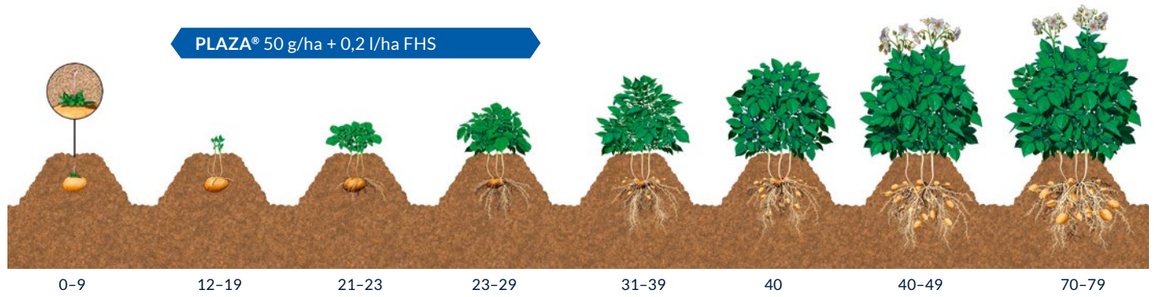
WIRKUNGSSPEKTRUM UNGRÄSER

Gut bekämpfbar: Vom Auflaufen bis zur Bestockung: Quecken (Junge Pflanzen), einjähriges Rispengras, Rispengras-Arten, Weidelgras-Arten, Flughafer, Acker-Fuchsschwanz; Hirse-Arten: Fingerhirse, Fadenhirse, Hühnerhirse, Borstenhirse, Bluthirse, Wilde Mohrenhirse
Weniger gut bekämpfbar: Knaulgras

WIRKUNGSSPEKTRUM UNKRÄUTER

Gut bekämpfbar: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter: Im 2 bis 4-Blatt-Stadium:Amarant-Arten, Besenrauke, einjähriges Bingelkraut, kleine Brennessel, Franzosenkraut, Feigenblättriger Gänsefuß, Acker-Hahnenfuß, Acker-Hellerkraut, Hirtentäschel, Hohlzahn-Arten, Kamille-Arten, Klettenlabkraut, Gemeines Kreuzkraut, Acker-Minze, Ausfall-Raps, Acker-Senf, Ausfall-Sonnenblumen, Acker-Stiefmütterchen, Acker-Taubnessel-Arten, Vogelmiere, Wicken-Arten, Acker-Ziest, Dreigeteilter Zweizahn
Nicht ausreichend bekämpfbar: Ampfer-Arten, Melde-Arten, Ehrenpreis-Arten , Schwarzer Nachtschatten, Weißer Gänsefuß, Acker-Schachtelhalm, Knöterich-Arten, Winde-Arten

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG KARTOFFEL



PRAXISTIPP

- **PLAZA®** ausschließlich zusammen mit dem dazugehörigen Formulierungshilfsstoff (FHS) anwenden.
- Die Wirkung von **PLAZA®** ist weitgehend temperaturunabhängig. Eine Anwendung ist auch bei niedrigen Temperaturen möglich.
- Zur vollen Ausnutzung der Blattaktivität sollte 2 Stunden nach der Behandlung mit **PLAZA®** kein Regen fallen.
- Bestände , die durch Staunässe, Trockenheit, Nährstoffmangel oder andere Umstände geschwächt sind, sollten nicht mit **PLAZA®** behandelt werden.
- Andere Kulturpflanzen (z.B. Rüben, Raps, Leguminosen, Gemüse) sind gegenüber dem Wirkstoff Rimsulfuron sehr empfindlich. Um eventuelle Schäden durch Abdrift zu vermeiden, empfehlen wir den Einsatz von **SQUALL®** (Anti-Drift und Haftmittel).

CLOMAZONE –
NÄHER RAN GEHT‘S NICHT

SIRTAKI®

WIRKSTOFF
360 g/l Clomazone

FORMULIERUNG
Kapselsuspension (CS)

WIRKSTOFFGRUPPE
HRAC-Gruppe: F3

KULTUREN
Kartoffel, Winterraps, Sommerraps

WIRKUNGSWEISE
systemisch

AUFWANDMENGE
Raps: 0,33 l/ha
Kartoffel: 0,25 l/ha

ANWENDUNGEN
Raps: BBCH 00 – 05
Kartoffel: BBCH 00 – 09
max. 1 Anwendung je Kultur/Jahr

ABSTÄNDE
NT102, NT 127, NT154 (nur Raps)

BIENEN
ungefährlich (B4)

VERKAUFSGEBINDE
12 x 1 l/Karton
4 x 3 l/Karton

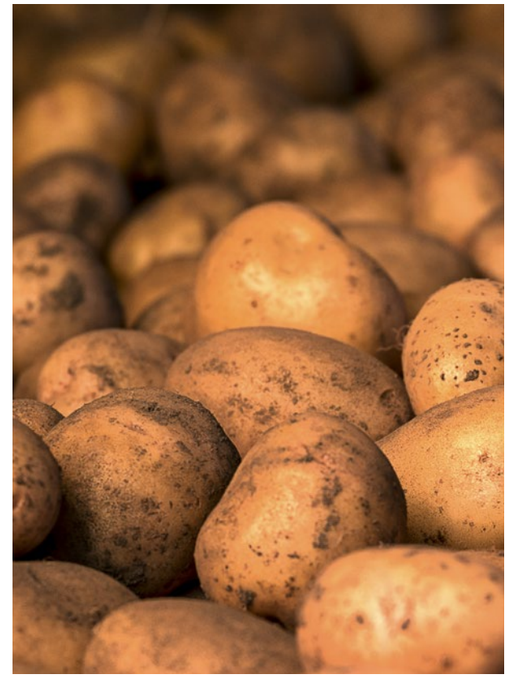
VORTEILE
- Günstige Randauflage: 20 m
- Breites Wirkungsspektrum in Kartoffeln und Raps
- Optimaler Mischpartner
- Lange Wirkdauer

SIRTAKI® ist ein selektives Vorauflaufherbizid zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Kartoffeln und Raps. Die Aufnahme des systemischen Wirkstoffs Clomazone erfolgt über die Wurzeln und den Spross, ist aber auch über die grünen Pflanzenteile möglich. In den Pflanzenteilen des Zielorganismus hemmt **SIRTAKI®** die Terpenoid-Synthese und somit die Bildung von Chlorophyll und Carotinoiden. In Folge kommt es zu einer Ausbleichung der Blätter und zur Hemmung des Keimlingwachstums. Durch den frühen, kulturverträglichen Einsatz im Vorauflauf und eine Wirkungsreserve gegen Spätverunkrautung, lässt sich der Bestand optimal über einen langen Zeitraum gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter schützen.

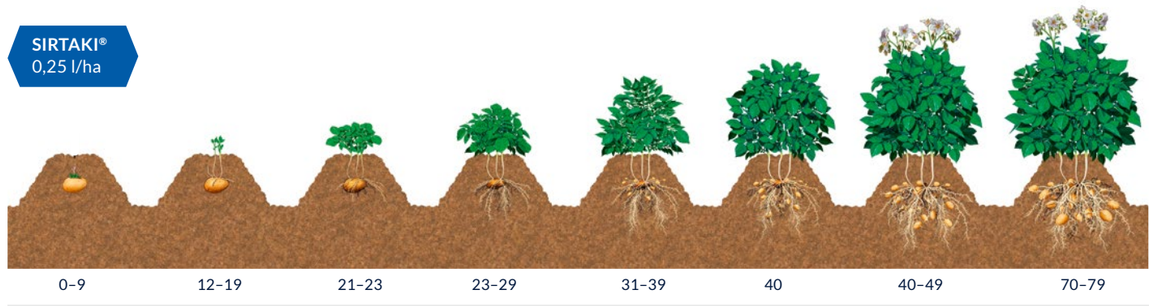
Der Einsatz von **SIRTAKI®** garantiert eine sehr gute und zuverlässige Unkrautkontrolle mit ausgezeichneter Kulturverträglichkeit – insbesondere werden Problemunkräuter sicher erfasst und deren kontinuierliche Verbreitung eingedämmt. Die Anwendung von **SIRTAKI®** ist nicht zur Saat- und Pflanzguterzeugung von Raps und Kartoffeln gestattet.

WIRKUNGSSPEKTRUM

Sehr gut bis gut bekämpfbar: Persischer Ehrenpreis, Acker-Hellerkraut, Kamille-Arten, Hirtentäschelkraut, Hundspetersilie, Winden-Knöterich (aus Samen keimender), Kornblume, Kletten-Labkraut, Weg-Rauke und andere Rauke-Arten, Taubnessel-Arten, Vogel-Sternmiere
Weniger gut bekämpfbar: Efeublättriger Ehrenpreis, Gänsefuß-Arten, Rainkohl, Acker-Stiefmütterchen, Acker-Vergissmeinnicht
Nicht bzw. nicht ausreichend bekämpfbar: Kamille-Arten, Klatsch-Mohn, Ampfer-Knöterich, Acker-Vergissmeinnicht, Ungräser, ausdauernde und mehrjährige Unkräuter



ANWENDUNGSEMPFEHLUNG KARTOFFEL



PRAXISTIPP

- Für eine optimale Wirkung und Kulturverträglichkeit von **SIRTAKI®**, achten Sie auf ein gut abgesetztes, feinkrümeliges Saatbett.
- Das ausgebrachte Saatgut sollte mit mindestens 2 cm Bodenmaterial abgedeckt sei.
- Ausreichende Bodenfeuchte beschleunigt den Wirkungseintritt von **SIRTAKI®** – trockene Böden hingegen verzögern den Wirkungseintritt.
- Auf leichten, sandigen Böden mit gleichzeitig niedrigem Humusgehalt, besteht ein erhöhtes Ausbleichrisiko – liegt der Humusgehalt jedoch über 5%, ist mit einer Minderwirkung zu rechnen.
- Auf eine ausreichende Wasseraufwandmenge achten: 300-400 l/ha.

DOPPELTER SCHUTZ
FÜR IHRE KARTOFFELN

WIRKSTOFF
83 g/kg Zoxamide +
667 g/kg Mancozeb

FORMULIERUNG
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

WIRKSTOFFGRUPPE
Benzamide + Dithiocarbamat
FRAC-Gruppen: M3, B3

KULTUREN
Kartoffel

WIRKUNGSWEISE
Kontaktwirkung

AUFWANDMENGE
1,8 kg/ha

ANWENDUNGEN
bei Infektionsgefahr oder nach Warndiensthinweis,
max. 3 Anwendungen je Kultur/Jahr

ABSTÄNDE
NT102, NW605, NW606

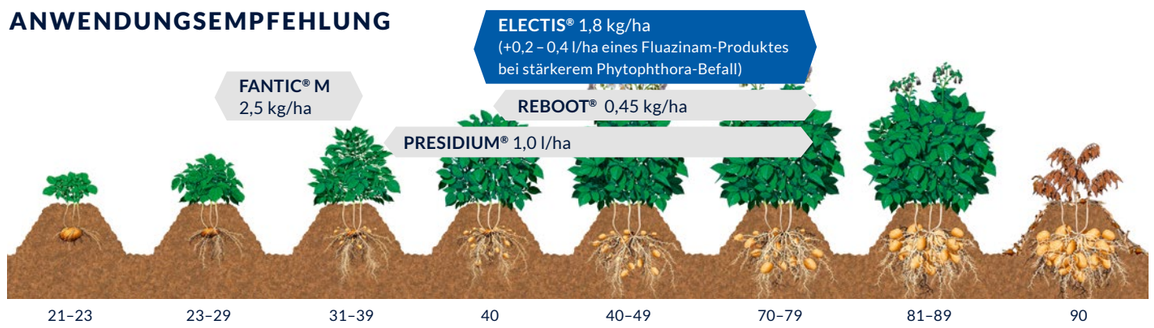
BIENEN
ungefährlich (B4)

VERKAUFSGEBINDE
9 kg

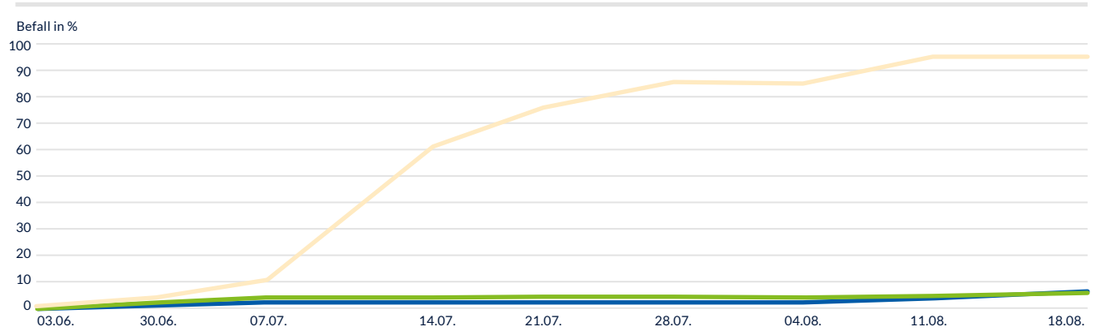
VORTEILE
- Einzigartiger Wirkungsmechanismus
- Sehr gute Regenfestigkeit
- Perfekt im Resistenzmanagement

ELECTIS® – das Fungizid mit dauerhaft vorbeugender Wirkung gegen Kraut- und Knollenfäule an Kartoffeln mit 2 unterschiedlich angreifenden Wirkstoffen:
Mancozeb bildet eine für Krautfäule undurchdringliche Schutzschicht auf der Blattoberfläche. Zoxamide wird schnell in die obersten Blattschichten aufgenommen. Von dort erfolgt eine andauernde Wirkstoffnachlieferung. Zoxamide verbleibt also nicht an der Blattoberfläche und kann deshalb nach ca. 2 Stunden nicht mehr durch Regen abgewaschen werden. Die Wirkstoffkombination führt zu einer synergistischen Wirkungssteigerung im Vergleich zu den Einzelkomponenten.

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG



KRAUTFÄULEVERSUCH – KONTROLLE MIT ELECTIS®



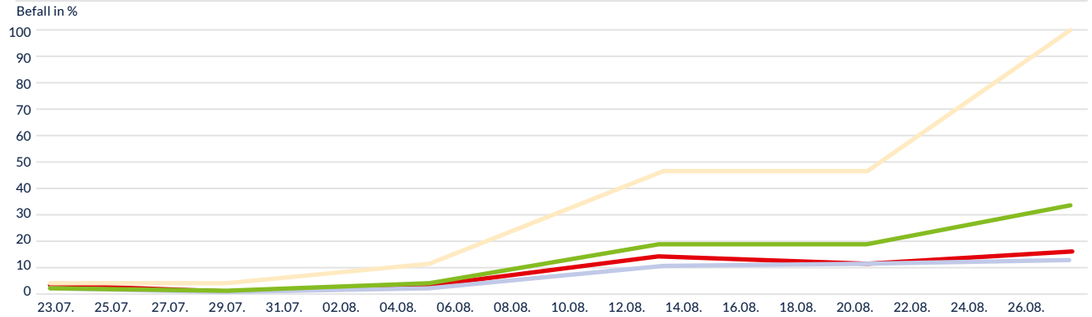
unbehandelt

ELECTIS® + Carneol
1,8 + 0,4 kg/ha

Revus Top + **ELECTIS®** + Carneol
0,6 + 1,8 + 0,4 kg/ha im Wechsel

Rupennest, Emsland, 2016

ALTERNARIA – KONTROLLE MIT ELECTIS®



Kontrolle

ELECTIS® + Carneol
1,8 + 0,4 kg/ha

Revus Top
0,8 kg/ha

Tanos + **ELECTIS®**
0,8 + 1,8 kg/ha

LWK Niedersachsen, Emsland, 2015. Aufgrund der guten Wirkung gegen Alternaria ist eine Zulassungserweiterung beantragt.

PRAXISTIPP

- **ELECTIS®** wirkt protektiv. Die Spritzungen müssen vorbeugend, bzw. bei Befallsbeginn erfolgen. Bei bereits bestehendem Befall wird die weitere Ausbreitung im Bestand zuverlässig gestoppt.
- Besondere Stärken entfaltet **ELECTIS®** beim Einsatz vom Ende des Blattwachstums bis zu den Abschluss-Spritzungen.

SYSTEMISCHER SCHUTZ
VOR PHYTOPHTHORA INFESTANS

WIRKSTOFF
40 g/kg Benalaxyl-M +
650 g/kg Mancozeb

FORMULIERUNG
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

WIRKSTOFFGRUPPE
FRAC-Klasse: Benalaxyl-M: 4;
Mancozeb: M3

KULTUREN
Kartoffel

WIRKUNGSWEISE
systemisch, Kontaktwirkung
protektiv und kurativ

AUFWANDMENGE
2,5 kg/ha

ANWENDUNGEN
bei Infektionsgefahr oder nach Warndiensthinweis,
max. 3 Anwendungen je Kultur/Jahr

ABSTÄNDE
NW606, NW605

BIENEN
ungefährlich (B4)

VERKAUFSGEBINDE
2 x 10 kg/Karton

VORTEILE
- Ideal zum Spritzstart einzusetzen
- Sehr guter Schutz speziell für den Neuzuwachs
- Enthält besonders viel Mancozeb

FANTIC® M WG ist ein vorbeugend und heilend wirkendes Fungizid zur Bekämpfung der Kraut- und Knollenfäule an Kartoffeln. Es enthält die zwei unterschiedlichen Wirkstoffe Benalaxyl-M (systemische Wirkung) und Mancozeb (Kontaktwirkung). Während Benalaxyl-M schnell in Spross und Blatt eindringt und sich aufwärts in der Pflanze verteilt, bildet Mancozeb einen schützenden Belag, der die Sporenkeimung des Schadpilzes verhindert.

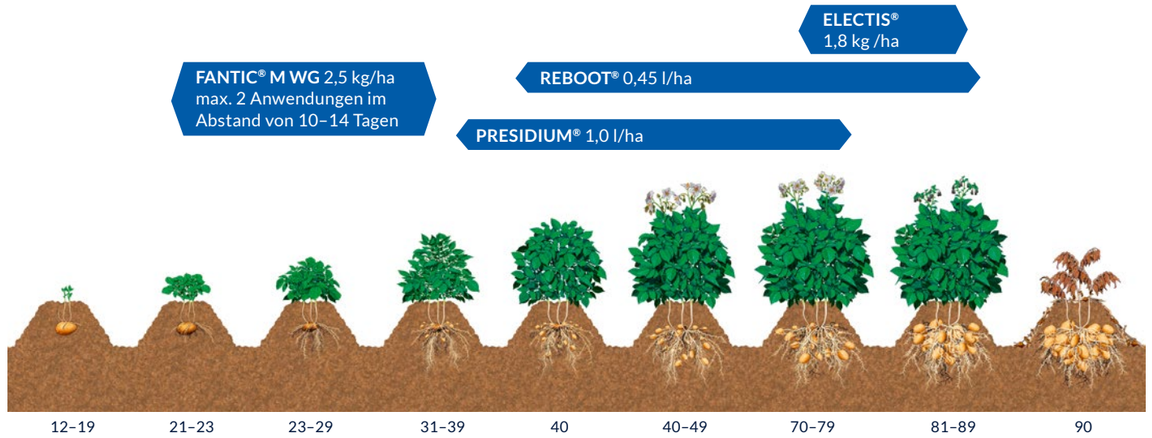
WIE SETZEN SIE FANTIC® M WG EIN?

Befallsfreiheit ist das Ziel. Der Spritzstart muss vorbeugend noch vor dem ersten Befall erfolgen, um eine massenhafte Sporenbildung im Bestand von Anfang an zu verhindern oder zumindest weit hinauszuschieben. Wegen seiner systemischen Eigenschaften ist **FANTIC® M** bestens für die ersten Behandlungen und bei starkem Krautzuwachs geeignet. Ein früher Anwendungsbeginn hat sich dabei bewährt.

Folgebehandlungen mit **FANTIC® M** sind im Abstand von 10 bis 14 Tagen durchzuführen. Bei starkem Wachstum der Kartoffelpflanzen und/oder hohem Befallsdruck ist der Abstand zwischen der ersten und der zweiten Behandlung auf bis zu 7 Tage zu verkürzen. Warndienst und Spritzaufrufe sind dringend zu beachten.

Um der Resistenzbildung entgegenzuwirken, werden Phenylamid-Produkte immer vorbeugend eingesetzt. Es wird empfohlen die Anwendungen auf 2 Spritzungen pro Saison zu beschränken und diese immer mit der vollen Aufwandmenge durchzuführen.

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG



PRAXISTIPP
- Für eine optimale Wirkung ist es wichtig, die Wassermenge ausreichend hoch zu bemessen, um eine gute Benetzung der Pflanzen zu gewährleisten.
- Soll mit weniger als 400 l Wasser/ha behandelt werden, kann die Benetzung durch den Zusatz von **HELIOTERPEN® FILM** sichergestellt werden.

ZUR BEKÄMPFUNG
DER KRAUT- UND KNOLLENFÄULE

WIRKSTOFF
180 g/l Dimethomorph +
180 g/l Zoxamide

FORMULIERUNG
Suspensionskonzentrat (SC)

WIRKSTOFFGRUPPE
CAA , Benzamid
FRAC-Gruppe: H5, B3

KULTUREN
Kartoffel

WIRKUNGSWEISE
Kontaktwirkung,
translaminar und lokalsystemisch

AUFWANDMENGE
1,0 l/ha

ANWENDUNGEN
ab BBCH 31
max. 5 Anwendungen je Kultur/Jahr

ABSTÄNDE
NW605-1: 50 %: 5 m, 75 %: 5 m,
90 % *; NW606: 5 m

BIENEN
ungefährlich (B4)

VERKAUFSGEBINDE
4 x 5 l/Karton

VORTEILE

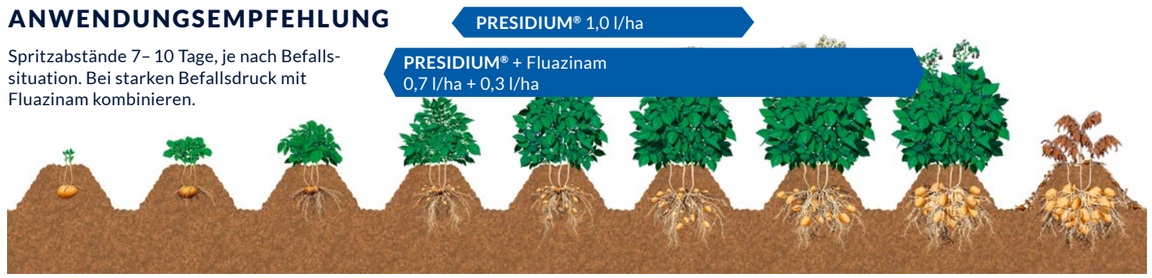
- Perfekter Schutz während der Ertragsbildung
- Anwenderfreundlich durch flüssige Formulierung
- 2 Wirkstoffe mit unterschiedlichen Wirkungsmechanismen

PRESIDIUM® ist ein protektiv wirkendes Fungizid für Speise-, Wirtschafts- und Pflanzkartoffeln. Es ist ein Kombinationsfungizid, bestehend aus dem Kontaktwirkstoff Zoxamide und dem translaminar und lokalsystemisch wirksamen Dimethomorph. Es bietet doppelten Schutz, da es die Kraut- und Knollenfäule von innen und außen abwehrt. **PRESIDIUM®** wirkt vorbeugend, d.h. die Spritzungen müssen vor der Infektion bzw. bei Befallsbeginn erfolgen.

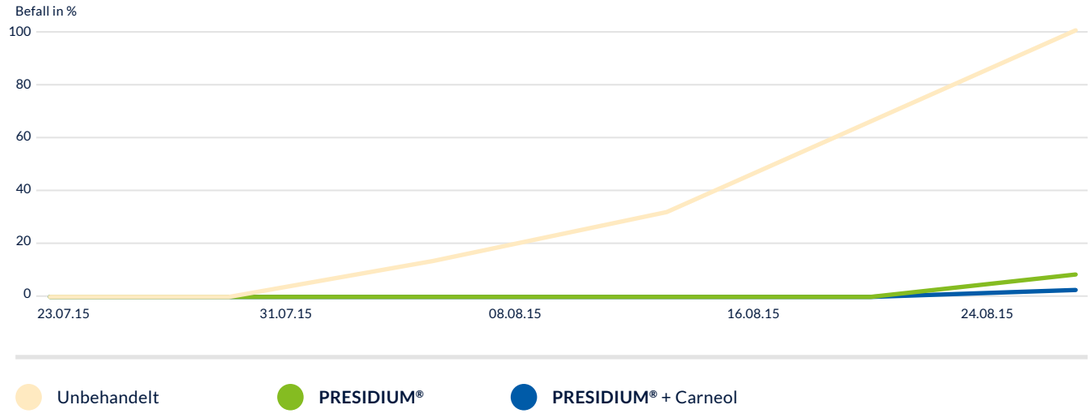
*länderspezifisch

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Spritzabstände 7– 10 Tage, je nach Befallssituation. Bei starken Befallsdruck mit Fluazinam kombinieren.



VERSUCHSERGEBNISSE KARTOFFELFUNGIZIDE



Produkte mit Zoxamide wirken hervorragend gegen Phytophthora. **ELECTIS®**, **REBOOT®** und **PRESIDIUM®** können flexibel in die Spritzfolge eingebaut werden.

Die Synergie von Zoxamide und Dimethomorph unterstützt das Resistenzmanagement.

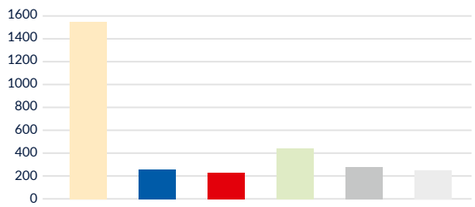
Bei starkem Befallsdruck bzw. bereits erfolgter Sporulation empfehlen wir eine Tankmischung mit Fluazinam. In den Euroblight-Versuchen hat diese Kombination die beste Wirkung aller Mittel gezeigt! (Rating 4,6).

PRAXISTIPP

- Wichtig ist es, den Bestand von Beginn an befallsfrei zu halten. Starten Sie deshalb die Behandlungen rechtzeitig bei Infektionsgefahr.
- Ist der Bestand ohne Infektionen, dann setzen Sie **PRESIDIUM®** alleine ein.
- Finden Sie bei der Kontrolle bereits Infektionen, setzen Sie es in Tankmischung mit Fluazinam ein.
- Verkürzen Sie die Spritzabstände bei hohem Infektionsdruck auf 7 –10 Tage.

VERSUCHSERGEBNISSE GOWAN KARTOFFELFUNGIZIDE

AUDPC Werte. Je geringer desto besser die Wirkung.

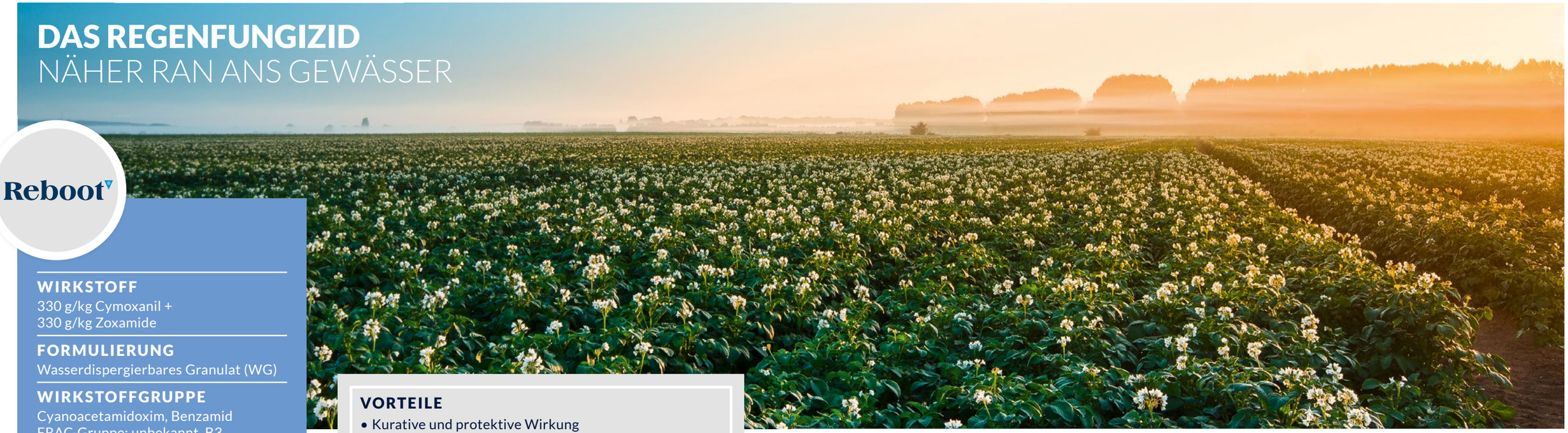


- Unbehandelt
- Fluazinam 0,4 l/ha
- **PRESIDIUM®** 0,75 + Fluazinam 0,3 l/ha
- Revus 0,6 l/ha
- **PRESIDIUM®** 0,75 + Fluazinam 0,4 l/ha
- Cymoxanil + Fluazinam 0,4 l/ha

Euroblight 2012

FUNGIZID | **REBOOT®**

DAS REGENFUNGIZID
NÄHER RAN ANS GEWÄSSER



Reboot®

WIRKSTOFF
330 g/kg Cymoxanil +
330 g/kg Zoxamide

FORMULIERUNG
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

WIRKSTOFFGRUPPE
Cyanoacetamidoxim, Benzamid
FRAC-Gruppe: unbekannt, B3

KULTUREN
Kartoffel

WIRKUNGSWEISE
Translaminar und cerodynamisch

AUFWANDMENGE
0,45 kg/ha

ANWENDUNGEN
BBCH 21 – 89
max. 6 Anwendungen je Kultur/Jahr

ABSTÄNDE
NW605-1:, 50 % 5m, 75 % + 90 % 0m*

BIENEN
ungefährlich (B4)

VERKAUFSGEBINDE
10 x 1 kg/Karton
2 x 5 kg/Karton

*länderspezifisch

VORTEILE
- Kurative und protektive Wirkung
- 6 Anwendungen möglich
- Sehr schnelle Regenfestigkeit
- Günstiger Gewässerabstand

REBOOT® enthält 2 unterschiedliche Wirkstoffe, die sich gegenseitig ergänzen: Zoxamide wird in die Kutikula und Epidermis eingelagert. Dort wird ein großer Teil des Wirkstoffs gespeichert und sorgt für eine mehrtägige Nachlieferung von Zoxamide zum Wirkort. Ein weiterer großer Vorteil der schnellen Wirkstoffaufnahme ist die damit verbundene schelle Regenfestigkeit, die schon nach 2 Stunden erreicht wird. Cymoxanil, mit der bewährten translaminaren, lokalsystemischen Wirkung, übernimmt auch den Schutz, der nicht direkt mit Wirkstoff getroffenen Pflanzenteile. Keimende Sporen werden abgetötet und frische Infektionen werden noch in der Pflanze bekämpft, d.h. in die Pflanze eingedrungene Keimschläuche können nicht weiterwachsen. So steuert Cymoxanil die wertvolle kurative Wirkung bei.

ANWENDUNG

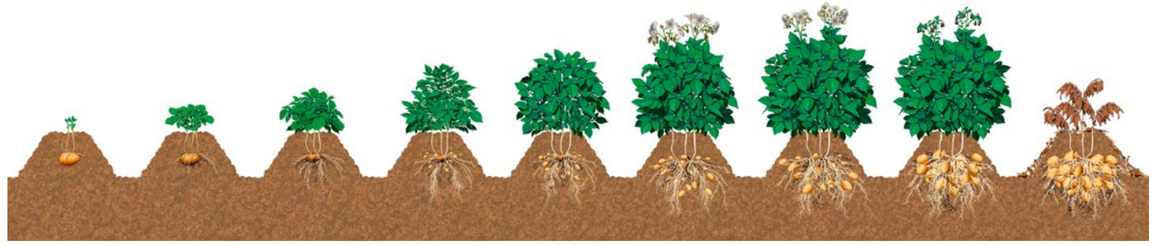
Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis mit 0,45 kg/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha im Abstand von 7 bis 9 Tagen (je nach Infektions- und Witterungsbedingungen) anwenden. Besondere Stärken entfaltet **REBOOT®** bei rechtzeitigem Einsatz ab Befallsbeginn. Ist bereits sichtbarer Befall vorhanden und sind bereits Sporen gebildet worden, ist die Tankmischung mit einem Fluazinam – haltigen Produkt sinnvoll.
Günstiger Gewässerabstand: NW605-1:, 50 % 5m, 75 % + 90 % 0m*

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Spritzabstände 7–9 Tage,
je nach Befallssituation

REBOOT® 0,45 kg/ha

REBOOT® + Fluazinam
0,4 kg/ha + 0,4 kg/ha



12–19 | 21–23 | 23–29 | 31–39 | 40 | 40–49 | 70–79 | 81–89 | 90

PRAXISTIPP
- Verwenden Sie bei geringen bis mittleren Befallsdruck **REBOOT®** alleine.
- Bei starken Befallsdruck oder bereits erfolgten ersten Infektionen Spritzabstände verkürzen und in Tankmischung mit Fluazinam ausbringen.
- **REBOOT®** ist schnell regenfest. Für den Kartoffelanbau unter Beregnung empfehlen wir den Zusatz von **HELIOTERPEN® FILM** – das natürliche Haftmittel aus Kiefernöl.

STARKE LEISTUNG
SICHERER SCHUTZ

WIRKSTOFF
200 g/kg Acetamiprid

FORMULIERUNG
Wasserlösliches Granulat (SG)

WIRKSTOFFGRUPPE
Neonicotinoide
IRAC-Gruppe: 4a

WIRKUNGSWEISE
Kontakt- u. Fraßwirkung
systemisch

ANWENDUNGEN
max. 2 pro Kultur/Jahr

ABSTÄNDE
NT102, NW609: 5 m

BIENEN
ungefährlich (B4)

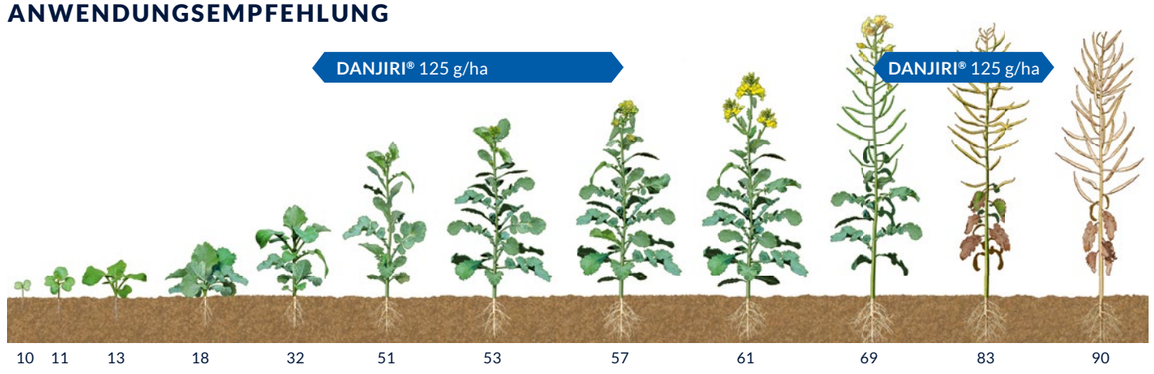
VERKAUFSGEBINDE
20 x 100 g/Karton
6 x 1 kg/Karton
4 x 5 kg/Karton

VORTEILE
- Resistenzversicherung
- Sofortiger Schutz vor Fraßschäden
- Stabile Wirkung bei niedrigen und hohen Temperaturen
- Nicht bienengefährlich (B4)

DANJIRI® ist ein wasserlösliches Insektizid mit Kontakt- und Fraßwirkung. Als systemischer Wirkstoff dringt Acetamiprid schnell in die Pflanzen ein und wird mit dem Saftstrom verteilt. Dadurch ist die Wirkung gegen saugende und beißende Insekten weitestgehend wetterunabhängig.

Nach der Wirkstoffaufnahme tritt ein Fraßstopp ein. Die Käfer bleiben aber noch einige Zeit auf der Pflanze, bevor sie abfallen. Wichtig: Sofortiger Fraßstopp = Ende der Schädigung!

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG



STARTDÜNGER
GUT MIT P VERSORGT VON ANFANG AN.

ZUSAMMENSETZUNG
NP(Zn): 11 + 50 (+1)

FORMULIERUNG
Mikrogranulat

KULTUREN
Kartoffel, Mais, Raps, Zuckerrübe

WIRKUNGSWEISE
Besonders nährstoffeffizient durch Saatbandanwendung, die Vielzahl der kleinen Körner und den Zink-Zusatz

AUFWANDMENGE
20 – 30 kg/ha

ANWENDUNGEN
UMOSTART® SUPER ZN wird direkt in die Saatreihe ausgebracht

VERKAUFSGEBINDE
20 kg Sack, 300 kg Big Bag

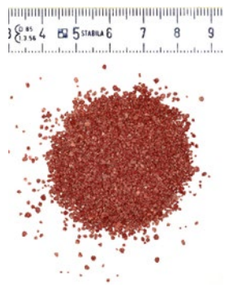
VORTEILE
- Hohe Effizienz dank sofortlöslichen Phosphor
- Platzierung an der Wurzel entlastet die Phosphatbilanz
- Niedrigere Düngermenge, höhere Schlagkraft, geringere Kosten, höhere Flächenleistung
- Mit Zink zur effektiven Phosphatverwertung

UMOSTART® SUPER ZN ist ein Mikrogranulat-Dünger zum Einsatz im Saatband. Im Gegensatz zu DAP liegen die Umostart-Körnchen viel näher und in viel größerer Anzahl an der Wurzel. Zudem ist das Phosphat im **UMOSTART®** zu 96 % wasserlöslich! Das zugesetzte Zink stellt die effiziente Phosphor-Aufnahme sicher. Die wurzelnahe Platzierung zeigt einen deutlichen „Starter-Effekt“, während die auflaufenden Unkräuter zwischen den Reihen ohne Düngung bleiben. Anbauversuche belegen die hohe P-Effizienz von **UMOSTART®**: Gleiche Erträge mit weniger mineralischem Phosphat.

PRAXISTIPP

- Mit der **UMOSTART®**-Unterfußdüngung versorgen Sie die Jungpflanze sofort nach der Keimung mit Phosphat. Sie düngen die Kultur und nicht das Unkraut.
- Durch die im Vergleich zur klassischen Düngung viel höhere P-Ausnutzung kommen Sie mit 20–30 kg/ha aus. Dadurch erleichtert sich Ihre Logistik und ermöglicht eine höhere Schlagkraft in der arbeitsreichen Saatzeit.
- Zusätzlich können Sie mit **UMOSTART®** Ihre Düngebilanz entlasten. Mehr organischer Dünger kann im Betrieb verbleiben. In vielen Fällen ergibt sich schon dadurch ein Kostenvorteil. Rechnen Sie nach mit dem **UMOSTART®**-Kalkulator – kontaktieren Sie uns!

KORNGRÖSSE VON UMOSTART® IM VERGLEICH ZU DAP (DIAMMONPHOSPHAT)



5g **UMOSTART®** bestehen aus ca. **25.000** Düngekörnchen

5g DAP 18:46 bestehen aus ca. **200** Düngekörnchen

SCHNELLSTE WIRKUNG
GEGEN SCHNECKEN

WIRKSTOFF
30 g/kg Metaldehyd

FORMULIERUNG
Fertigköder

KULTUREN
Kartoffel, Getreide, Zuckerrüben, Raps, Lein, Senf, Mohn

WIRKUNGSWEISE
Die Aufnahme des attraktiven Köders führt zur Zerstörung des schleimbildenden Gewebes

WIRKUNGSSPEKTRUM
Gattung Arion (z. B. Arion hortensis, A. circumscriptus),
Deroceras (z. B. Deroceras laeve, D. reticulatum),
Milax (z. B. Milax gagates) sowie
Gartenschnecke Helix aspersa

AUFWANDMENGE
7 kg/ha

ANWENDUNGEN
max. 3 Anwendungen je Kultur

ABSTÄNDE
NW642-1

BIENEN
nicht gefährdet (B3)

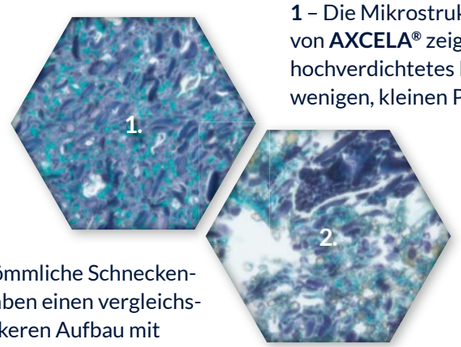
VERKAUFSGEBINDE
20 kg Sack

VORTEILE
- Neuartige Formulierung
- Besonders attraktiv für alle Schadschnecken
- Perfekte Streueigenschaften

AXCELA® Schneckenkorn wird mit einem neuen Verfahren durch Nassextrusion hergestellt, bei dem ein extrem hartes Pellet entsteht. Der Wirkstoff Metaldehyd bewirkt eine Zerstörung des schleimbildenen Gewebes innerhalb der Schadschnecken, wodurch die diese nach Aufnahme der letalen Dosis sterben.

Durch die neuartige Formulierung nimmt **AXCELA®** Feuchtigkeit schnell auf ohne zu zerfallen und ist so für die Schnecken besonders leicht aufnehmbar. Dies ist der Grund dafür, dass die für Schnecken tödliche Dosis mit **AXCELA®** viel häufiger erreicht wird als mit herkömmlichen Produkten.

Darüber hinaus ist **AXCELA®** besonders sicher. Es enthält **BITREX®** – ein Inhaltsstoff, der eine unbeabsichtigte Aufnahme durch Menschen, Wildtiere und andere Säugetiere verhindert. Außerdem sind die Körner blau eingefärbt und deshalb unattraktiv als Futter für Vögel.



1 – Die Mikrostruktur von **AXCELA®** zeigt ein hochverdichtetes Korn mit wenigen, kleinen Poren

2 – Herkömmliche Schneckenkörner haben einen vergleichsweise lockeren Aufbau mit größeren Poren

MEHR SICHERHEIT FÜR KINDER – ENTHÄLT Bitrex

SICHER DANK BITREX®

ANWENDUNG

Kartoffel: 7 kg/ha.
Anwendungszeitpunkt: Bis Beginn der Knollenanlage: Schwellung der ersten Stolonenenden auf das Doppelte des Stolonendurchmessers (bis BBCH 40). Maximal 3 Anwendungen in der Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mindestens 14 Tagen.

Getreide: 7 kg/ha.
Anwendungszeitpunkt: Bis Ende der Bestockung (bis BBCH 29). Maximal 3 Anwendungen in der Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mindestens 14 Tagen.

Raps, Lein, Mohn, Senf: 7 kg/ha.
Anwendungszeitpunkt: Bis 9 oder mehr Seitensprosse sichtbar (bis BBCH 29). Maximal 3 Anwendungen in der Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mindestens 14 Tagen.

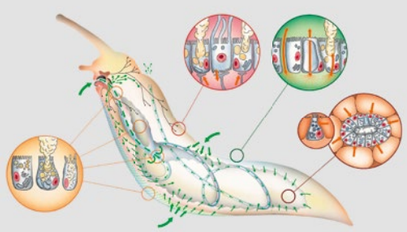
Zuckerrübe: 7 kg/ha.
Anwendungszeitpunkt: Bis 9 oder mehr Seitensprosse sichtbar (bis BBCH 29): Maximale Anzahl der Bestockungstriebe erreicht. Maximal 3 Anwendungen in der Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mindestens 14 Tagen.

ANWENDUNGSTECHNIK

Schneckenkörner wirken am besten, wenn sie gleichmäßig ausgebracht werden. Dies ermöglicht die sorgfältige Herstellung, die bruchfeste Körner mit einer einheitlichen Größe und Dichte und somit einer optimalen ballistischen Charakteristik liefert.

AXCELA® – JETZT BIS ZUM FELDRAND STREUEN!

WIRKUNGSWEISE VON METALDEHYD



Metaldehyd greift die typischen schleimproduzierenden Zellen der Weichtiere an. Bei Aufnahme der letalen Dosis werden die Zellen zerstört, energiereicher Schleim fließt aus und die Schnecke stirbt.

NATÜRLICHES HAFTMITTEL
FÜR KARTOFFELN UND GEMÜSE

WIRKSTOFF
910 g/l Terpenhaltige Oligomere

FORMULIERUNG
Emulsionskonzentrat (EC)

KULTUREN
Ackerbau, Weinbau, Obstbau, Hopfenbau

WIRKUNGSWEISE
Haftmittel auf der Basis von Kiefernöl. Es verhindert das Abprallen, Abperlen und Ablaufen von Spritztropfen.

AUFWANDMENGE
0,3 %ig als Zusatz in Ackerbaukulturen

ANWENDUNGEN
Mehrfache Anw.: Ackerbau, Weinbau

ABSTÄNDE
5 m Pufferzone zu Gewässern

EIGNUNG FÜR BIOLOGISCHEN ANBAU
ECOCERT, FiBL-Listung

VERKAUFSGEBINDE
1 x 10 l/Karton

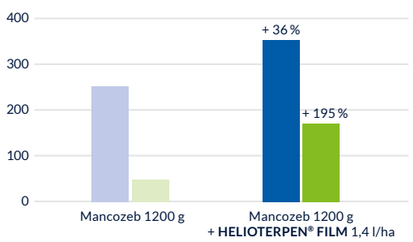
VORTEILE
- Starke Wirkstoff-Anhaftung
- Regenfestigkeit für Kontaktfungizide
- Verbesserte Wirkstoffaufnahme bei systemischen Wirkstoffen
- 100 % biologisch aus Kiefernterpenen

HELIOTERPEN® FILM ist ein natürliches, besonders effektives Haftmittel. Es enthält Terpen Oligomere aus rein pflanzlicher Herkunft. **HELIOTERPEN® FILM** bildet einen Film, der den Wirkstoff vor Regen schützt und somit eine bessere Wirkung und höhere Wirkungssicherheit aufweist.
Kontaktfungizide werden regelrecht angeklebt, die Regenfestigkeit so erheblich verbessert. Systemische Wirkstoffe werden schneller und im größeren Umfang in die Pflanze aufgenommen.

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Wasser l/ha	Kartoffeln, Zwiebeln
200 Liter (0,3 %-ig)	0,6 l/ha
300 Liter (0,3 %-ig)	0,9 l/ha
400 Liter (0,3 %-ig)	1,2 l/ha

REGENFESTIGKEIT VON MANCOZEB



Anwendung auf Kartoffelblättern
Mancozeb: 160 g/ha (53,3g/hl)
HELIOTERPEN® FILM: 0,1 % v/v
Wasser: 300 l/ha
Bonitur 7 Tage später

PRAXISTIPP

- Verwenden sie **HELIOTERPEN® FILM** besonders bei schwer benetzbaren Blattoberflächen wie z.B. bei Kartoffeln und Zwiebeln.
- Durch den Zusatz von **HELIOTERPEN® FILM** wird das volle Potential der Pflanzenschutzmittel ausgenutzt. Kontaktmittel werden nicht mehr so leicht abgewaschen und systemische Wirkstoffe werden stärker aufgenommen.
- Insektizide werden wirksamer, da die Kontaktwahrscheinlichkeit stark ansteigt und die Mittelanhaftung nachhaltig ist.
- Besonders wertvoll bei Verwendung niedriger Wassermengen!

ANTIDRIFT- UND HAFTMITTEL
FÜR PRÄZISEN PFLANZENSCHUTZ

WIRKSTOFF
Polyethylenglykol-Gemisch

FORMULIERUNG
Polymerstruktur, wasserbasiert

WIRKSTOFFGRUPPE
Polymer, 100 % biologisch abbaubar

KULTUREN
alle Kulturen

WIRKUNGSWEISE
Anti-Drift- und Haftmittel als Zusatz zu Pflanzenschutzmitteln (außer OD-Formulierungen)

AUFWANDMENGE
0,5 l pro 100 Liter Spritzbrühe (0,5 %)

ZUGELASSEN BIS
14.02.2022

EIGNUNG FÜR BIOLOGISCHEN ANBAU
FiBL-Listung

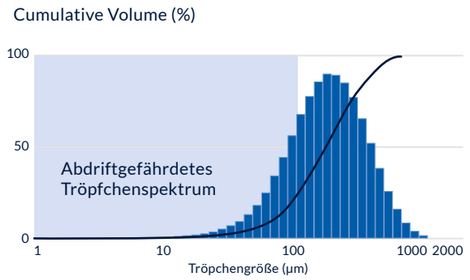
VERKAUFSGEBINDE
10 l Kanister

VORTEILE
- Wirkungssicherung bei Fungiziden
- Bringt Wirkstoff dahin, wohin er gehört: auf die Pflanze
- FIBL gelistet

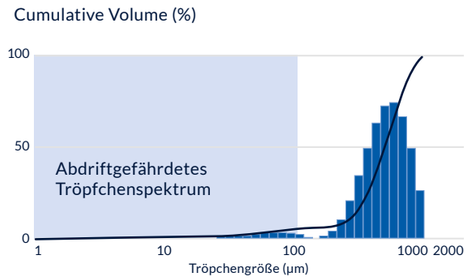
SQUALL® besteht aus biologisch leicht abbaubaren Polymeren. Die Spritzflüssigkeit wird leicht viskos, dadurch entstehen kaum noch abdriftgefährdete Ultra-Feintropfen. Zudem wird die Haftfähigkeit stark verbessert. Die Spritztropfen prallen nicht mehr so leicht von der Blattoberfläche zurück und laufen auch nicht mehr so schnell ab.

Ein großer Vorteil von **SQUALL®** ist, dass die im Wasser gelösten Wirk- oder Nährstoffe nicht verändert werden. Auch auf die Pflanze gibt es keine negative Einflüsse und das Rückstandsverhalten wird nicht beeinflusst.

WASSER



WASSER + SQUALL®



Durch das günstige Tröpfchenspektrum und durch verbesserte Haft-und Regenfestigkeit wird die Wirksamkeit des Pflanzenschutzmittels optimiert.

IHRE ANSPRECHPARTNER
UND VERTRIEBSGEBIETE

IHRE ANSPRECHPARTNER

Reinhard Appel
Geschäftsleitung
Tel.: 08166/998 23 10
Mobil: 0172/575 49 64
reinhard.appel@sumiagro.com

Elisabeth Bauer
Buchhaltung und Finanzen
Tel.: 08166/998 23 12
elisabeth.bauer@sumiagro.com

Jennifer Reinhard
Auftragsannahme und
Kundenservice
Tel.: 08166/998 23 11
jennifer.reinhard@sumiagro.com

Vicky Bienert
Marketing und Kommunikation
Tel.: 08166/998 23 13
Mobil: 0173/715 48 38
vicky.bienert@sumiagro.com

Charlotte Friebe
Registrierung
Tel.: 08166/998 23 00
charlotte.friebe@sumiagro.com

Katja Fernau
Einkauf, Produktion,
Kundenservice
Tel.: 08166/998 23 12
katja.fernau@sumiagro.com

VERTRIEB

Markus Schüßler
Vertriebsleiter Deutschland
Vertrieb Rheinland-Pfalz, Hessen
Tel.: 06255/968 49 18
Mobil: 0173/885 74 60
markus.schuessler@sumiagro.com

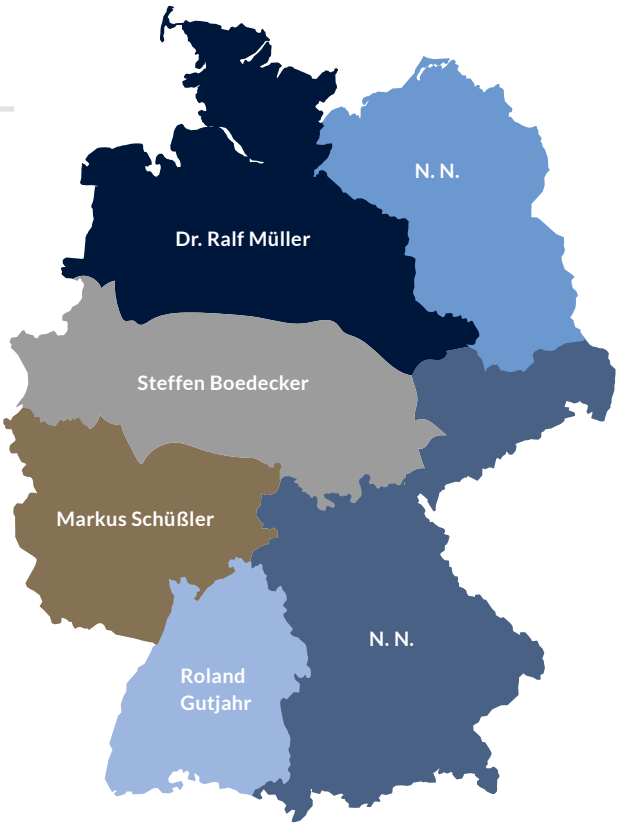
Dr. Ralf Müller
Vertrieb Niedersachsen,
Schleswig-Holstein
Tel.: 05130/583 99 55
Mobil: 0173/352 66 11
ralf.mueller@sumiagro.com

N. N.
Vertrieb Mecklenburg-
Vorpommern, Brandenburg
Tel.: 08166/998 23 00

Steffen Boedecker
Vertrieb Nordhessen,
Thüringen, Westfalen
Mobil: 0173/267 25 23
steffen.boedecker@
sumiagro.com

Roland Gutjahr
Vertrieb Baden-Württemberg
Tel.: 07042/160 51
Mobil: 01525/492 12 88
roland.gutjahr@sumiagro.com

N. N.
Vertrieb Bayern und Sachsen
Tel.: 08166/998 23 00



SUMI AGRO LIMITED Niederlassung Deutschland
Bürgermeister-Neumeyr-Str. 7 · 85391 Allershausen · Tel. 08166/998 23 00 · www.sumiagro.de

Achtung: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.